

Liebe Freund\*innen der Frankfurter Malakademie,

unsere dritte Exkursion 2019 führt uns in das Lehmbruck Museum nach Duisburg. Wir besuchen die Ausstellung

**SCHÖNHEIT. LEHMBRUCK & RODIN  
– MEISTER DER MODERNE**

Infos vorab: [www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)

Wir buchen eine Führung im Museum. Claudia Klee und Günter Maniewski führen begleitend und wir diskutieren.

**Wir treffen uns am Samstag, 11. Mai um 11.00 Uhr  
im Lehmbruck Museum, Düsseldorfer Straße 51,  
47051 Duisburg.**

Jeder kümmert sich selbst um seine An- und Abreise.

Diese Exkursion ist außerdem Bestandteil des Vorbereitungsprogramms der Exkursion nach Bilbao, Altamira und San Sebastian.

Teilnahmegebühren inkl. Eintritt und Führungsgebühren:

Teilnehmer\*innen der Exkursion nach Bilbao EUR 10,-

Mitglieder der Frankfurter Malakademie EUR 20,-

Für alle anderen Teilnehmer\*innen EUR 25,-

Maximale Teilnehmer\*innenzahl 23 Personen.

Keine Mindestteilnehmer\*innenzahl.

Es können nur angemeldete Personen teilnehmen.

Sie können sich formlos anmelden: [info@malakademie.de](mailto:info@malakademie.de)

Oder hier die Anmeldung ausfüllen und uns zukommen lassen.

Mit vielen Grüßen

Günter Maniewski und Claudia Klee



Auguste Rodin, Le Sommeil



Wilhelm Lehmbruck, Betende, 1918,  
Foto Christian Baraja

**3/19**

**SCHÖNHEIT. LEHMBRUCK  
& RODIN – MEISTER DER  
MODERNE**

Lehmbruck Museum

Düsseldorfer Straße 51

47051 Duisburg

Samstag, 11. Mai

11.00 – 17.00 Uhr

(17.00 Uhr Abreise vom  
Museum)

**ANMELDUNG**

Exkursion KUNSTWERKE ENTDECKEN – Schönheit. Lehmbruck & Rodin – Meister der Moderne  
Exkursionsdatum: 11. Mai 2019

Gebühr Teilnehmer\*innen Exkursion Bilbao EUR 10,- / Mitglieder Frankfurter Malakademie  
EUR 20,-. Alle anderen Personen EUR 25,- (bitte unterstreichen)

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen im Programmheft zur Kenntnis genommen. Die Teilnahmebedingungen können ebenso auf unserer Homepage eingesehen und herunter geladen werden:  
[www.malakademie.de](http://www.malakademie.de)

Datum, Unterschrift

**INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG**

**SCHÖNHEIT. LEHMBRUCK & RODIN  
– MEISTER DER MODERNE**

„Was ist schön?“ ist eine der meistgestellten Fragen in der Kunst. Das Ideal der „Schönheit“ in der Kunst ist so ambivalent wie faszinierend. Anhand eines Dialoges von ausgewählten Arbeiten Wilhelm Lehmbrucks mit Skulpturen des französischen Bildhauers Auguste Rodin zeigt die Ausstellung, wie sich das Schönheitsideal und – damit verbunden – das Menschenbild im Wechsel vom 19. zum 20. Jahrhundert verändern. Über den gesamten Wechselausstellungsbereich des Neubaus auf einer Fläche von über 1.100 m<sup>2</sup> spannt sich die Ausstellung und präsentiert Werke aus allen Schaffensphasen der beiden Jahrhundertkünstler.

Während im 19. Jahrhundert die Kunstproduktion im Zeichen des Akademismus und Neoklassizismus stand, wird seit der Moderne die Kategorie der „Schönheit“ in der Kunst zunehmend kritisch beleuchtet. Das „Schöne“ gilt nicht mehr als das „Wahre“ und „Gute“, sondern im Gegenteil als das „Schöngemachte“, „Schmeichelnde“ und daher „Unwahre“. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erfährt der Begriff der „Schönheit“ damit eine prägnante Umdeutung, die Auguste Rodin so zusammenfasst: „Hässlich in der Kunst ist das, was künstlich ist; was hübsch oder schön zu sein versucht, ohne ausdrucksstark [„expressif“] zu sein [...].“

Obwohl die zeitgenössische Kritik in der Beurteilung seiner Kunst gespalten ist, hat die Kunst Rodins auf die nachfolgende Künstlergeneration entscheidenden Einfluss. Auch der 41 Jahre jüngere Lehmbruck beschäftigt sich immer wieder mit Rodin und so finden sich motivische und formale Bezüge sowohl im Früh- als auch im Hauptwerk beider Künstler. Im Unterschied zu Rodin entwirft Lehmbruck eine Ästhetik, die auf einem neuen Verständnis von Proportionen beruht. Seine Formensprache ist klar und beruhigt und dennoch anti-klassisch. Ihm geht es vor allem um die Darstellung einer inneren Wirklichkeit, um das Erfassen eines Ausdrucks, dem Schaffen eines neuen künstlerischen Ideals jenseits tradiertter Schönheitsvorstellungen. In der berühmten ‚gotischen‘ Längung seiner Figuren ist das Verlangen erkennbar, eine neue Form für das Wesen des Menschen zu finden. Es geht Lehmbruck nicht um individuelle Ähnlichkeit, sondern um eine neue Vorstellung von Schönheit, die das Menschenbild der Moderne bis in die heutige Zeit prägt.

Mit der Jubiläumsausstellung nimmt das Lehmbruck Museum erstmals eine Neubewertung der Idee von Schönheit in einer auf Lehmbruck, Rodin und die Bildhauerei der Moderne fokussierten Ausstellung vor. Dabei entfaltet sich die Ausstellung nicht streng chronologisch, vielmehr wirft sie Schlaglichter auf die Momente, in denen sich eine Neuentwicklung abzeichnet. In pointierten Setzungen werden Werke von Zeitgenossen und jüngeren Künstlerinnen und Künstlern, unter ihnen Alexander Archipenko, Hans (Jean) Arp, Constantin Brancusi, Alfred Boucher, Camille Claudel, Berlinde De Bruyckere und Henri Matisse, den Arbeiten der beiden Hauptprotagonisten an die Seite gestellt. Text: Lehmbruck Museum



Auguste Rodin, Le Sommeil



Wilhelm Lehmbruck, Betende, 1918,  
Foto Christian Baraja

**3/19**

**SCHÖNHEIT. LEHMBRUCK  
& RODIN – MEISTER DER  
MODERNE**

Lehmbruck Museum  
Düsseldorfer Straße 51  
47051 Duisburg  
Samstag, 11. Mai  
11.00 – 17.00 Uhr  
(17.00 Uhr Abreise vom  
Museum)